

Alsfeld

Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept

Dorfentwicklung

Bauleitplanung
Stadt.Dorf.Planung
Moderation.Beratung
Wettbewerb
Forschung



quaas-stadtplaner

Weimar

ALSFELD-TEAM:

Ingo Quaas	Diplomingenieur für Städtebau, Freier Stadtplaner (Architektenkammer Thüringen, DASL, SRL)
Katya Seydel	Diplomingenieurin für Architektur, Stadt- und Regionalplanung (Architektenkammer Thüringen)
Sophie Högl	Master Stadt- und Raumplanung
Maximilian Karch-Köhler	Bachelor Stadt- und Raumplanung

StadtStrategen.

Bürogemeinschaft für integrative Stadtentwicklung, Weimar

Ulrike Jurrack	Architektin
Ulla Schauber	Stadtplanerin



1. IKEK-FORUM

Programm

- **Informationen zur DORFENTWICKLUNG IN HESSEN**
- **Informationen zum IKEK-PROZESS in Alsfeld**
... ein erster Blick „von außen“

- **Stärken-Schwächen-Analyse – Einführung in die Methodik**
Arbeitsphase: Stärken-Schwächen der Gesamtstadt
... ein erster Blick „von innen“

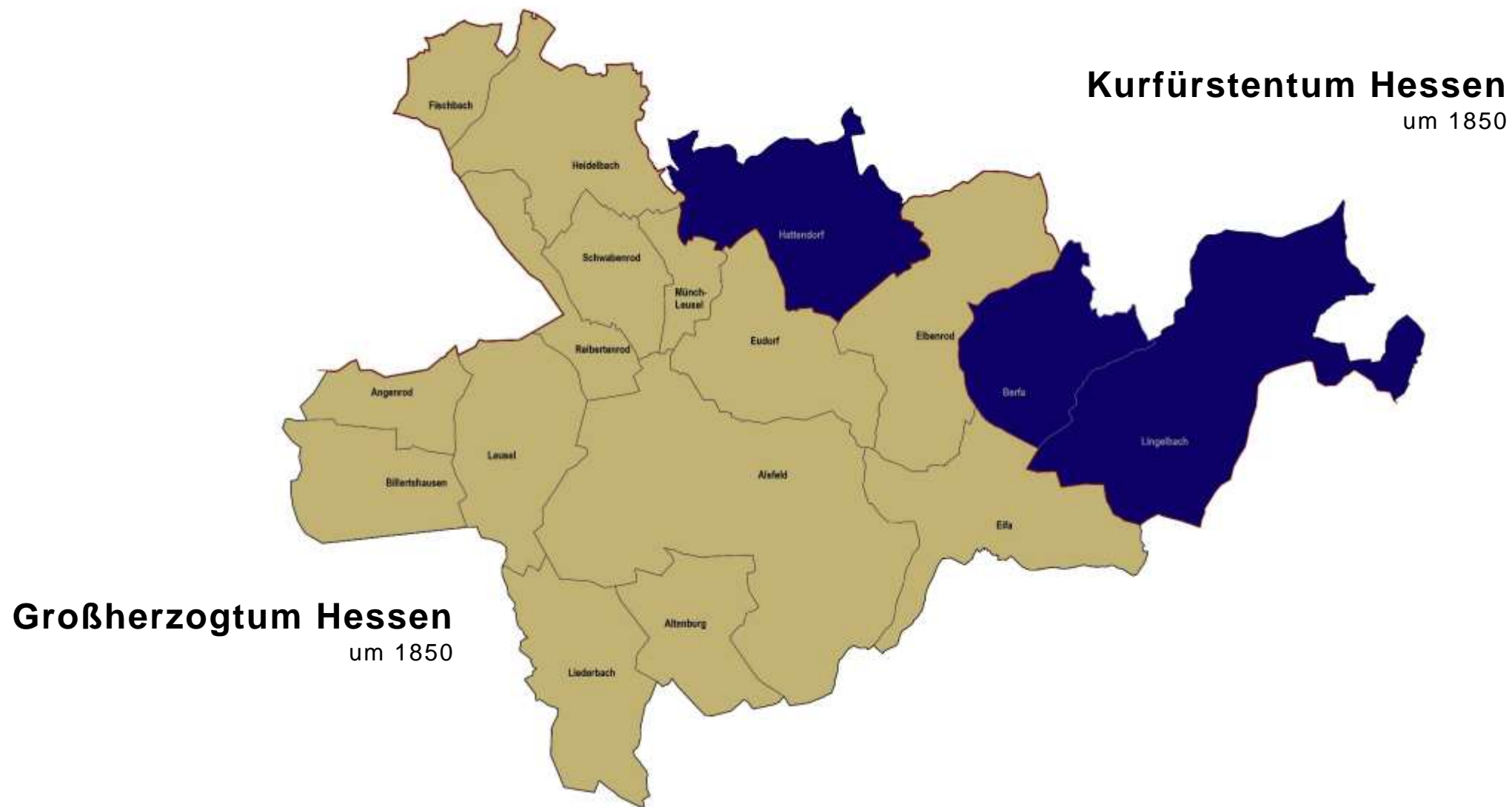
- **Stärken-Schwächen-Analyse – Handlungsanleitung**
Werkstattgespräch: Stärken-Schwächen-Analyse „vor Ort“
... gemeinsame Arbeit an den Ortsteilprofilen

- **Vereinbarungen, Informationen und Abschluss**

VORSTELLUNGSRUNDE



VORSTELLUNGSRUNDE



1. IKEK-FORUM

Programm

Jana Brittner

Vogelsbergkreis

Amt für Wirtschaft und den ländlichen Raum

- **Informationen zur DORFENTWICKLUNG IN HESSEN**
- **Informationen zum IKEK-PROZESS in Alsfeld**
... ein erster Blick „von außen“
- **Stärken-Schwächen-Analyse – Einführung in die Methodik**
Arbeitsphase: Stärken-Schwächen der Gesamtstadt
... ein erster Blick „von innen“
- **Stärken-Schwächen-Analyse – Handlungsanleitung**
Werkstattgespräch: Stärken-Schwächen-Analyse „vor Ort“
... gemeinsame Arbeit an den Ortsteilprofilen
- **Vereinbarungen, Informationen und Abschluss**

1. IKEK-FORUM

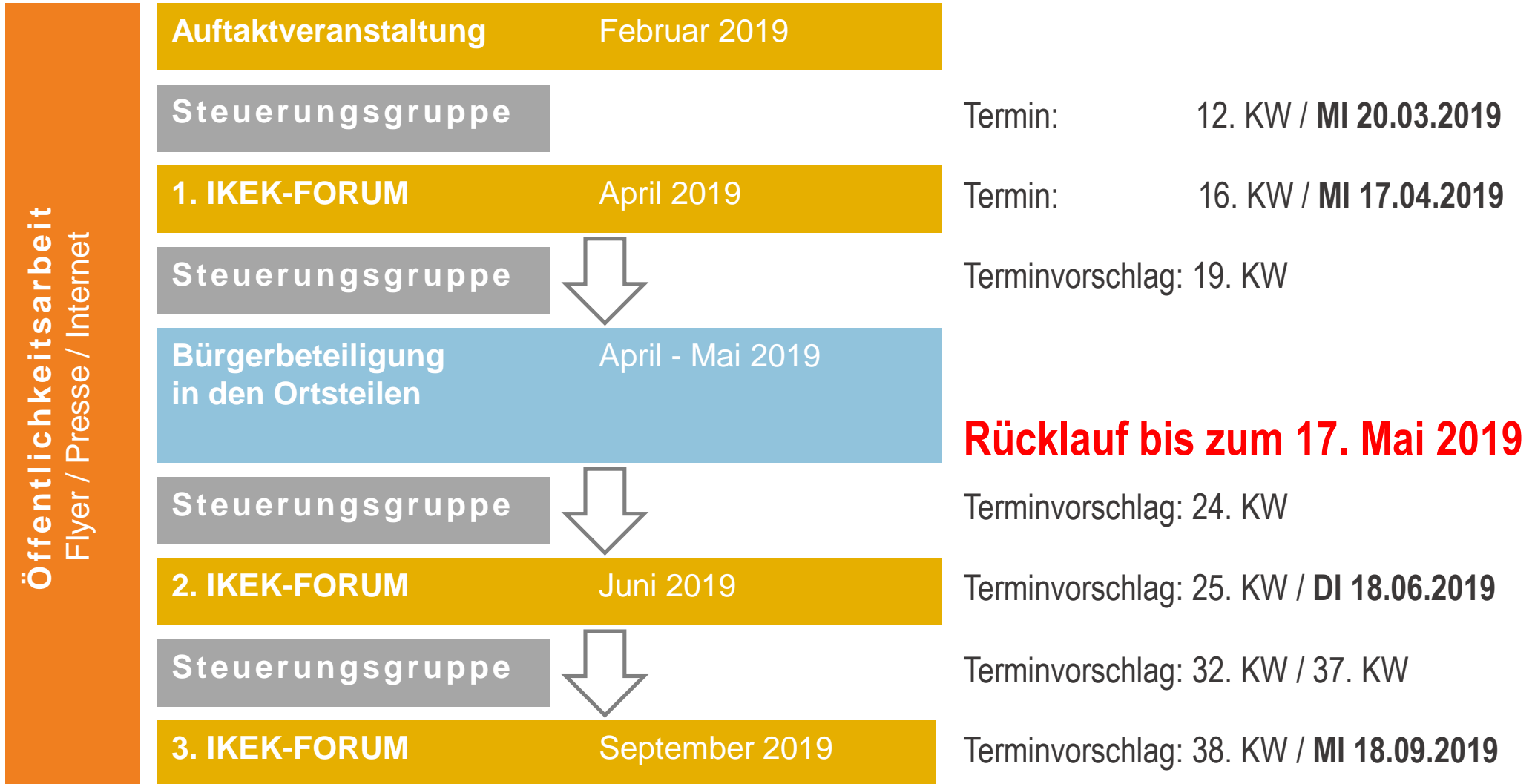
Programm

- Informationen zur DORFENTWICKLUNG IN HESSEN
- **Informationen zum IKEK-PROZESS in Alsfeld**
... ein erster Blick „von außen“
- **Stärken-Schwächen-Analyse – Einführung in die Methodik**
Arbeitsphase: Stärken-Schwächen der Gesamtstadt
... ein erster Blick „von innen“
- **Stärken-Schwächen-Analyse – Handlungsanleitung**
Werkstattgespräch: Stärken-Schwächen-Analyse „vor Ort“
... gemeinsame Arbeit an den Ortsteilprofilen
- **Vereinbarungen, Informationen und Abschluss**

IKEK PROZESS



BÜRGERMITWIRKUNG BEI DER IKEK-ENTWICKLUNG



STEUERUNGSGRUPPE

Mitglieder:

1. Sitzung am 1. März 2019



- Tobias Diehl
- Hans-Georg Ehrhardt-Gerst
- Rainer Feldpusch
- Reiner Hohnstein
- Isolde Kempus
- Heinrich Muhl
- Stephan Paule
- Silke Philipp-Odermatt
- Martin Räther
- Berthold Rinner
- Martin Schultheis

- Förderbehörde
- Stadtplaner

„Die Steuerungsgruppe sollte sich zu gleichen Teilen aus Vertreterinnen und Vertretern der Kommune, der politischen Gremien sowie der lokalen Akteure ... zusammensetzen. Ein angemessener Anteil von Frauen und Männern sollte dabei berücksichtigt werden.“

Leitfaden zur Dorfentwicklung in Hessen, 2018

IKEK THEMEN



Vorgehensweise:

ORTSRUNDGANG

Ortsrundgänge
Bestandserfassung I
12. KW 2019

DI	19. März
MI	20. März
DO	21. März
FR	22. März
SA	23. März



Vorgehensweise:

BESTANDSERFASSUNG UND ANALYSE

Bau- und Raumstruktur

z.B.: Kategorisierung
aus baukultureller Sicht:

- ortsbildprägende Gebäude mit besonderer Gestaltqualität
(historische Substanz, regionaltypische Bauweise, weitgehend unveränderte Kubatur)
- ortsbildprägende Gebäude
(historische Substanz, weitgehend unveränderte Kubatur, überformt)
- strukturbildende Gebäude
(sich einfügende Kubatur, struktureller Wert für den Ortskern)
- Nutzungsintensität
Leerstand / Teilleerstand / Brache



DER BLICK VON AUSSEN



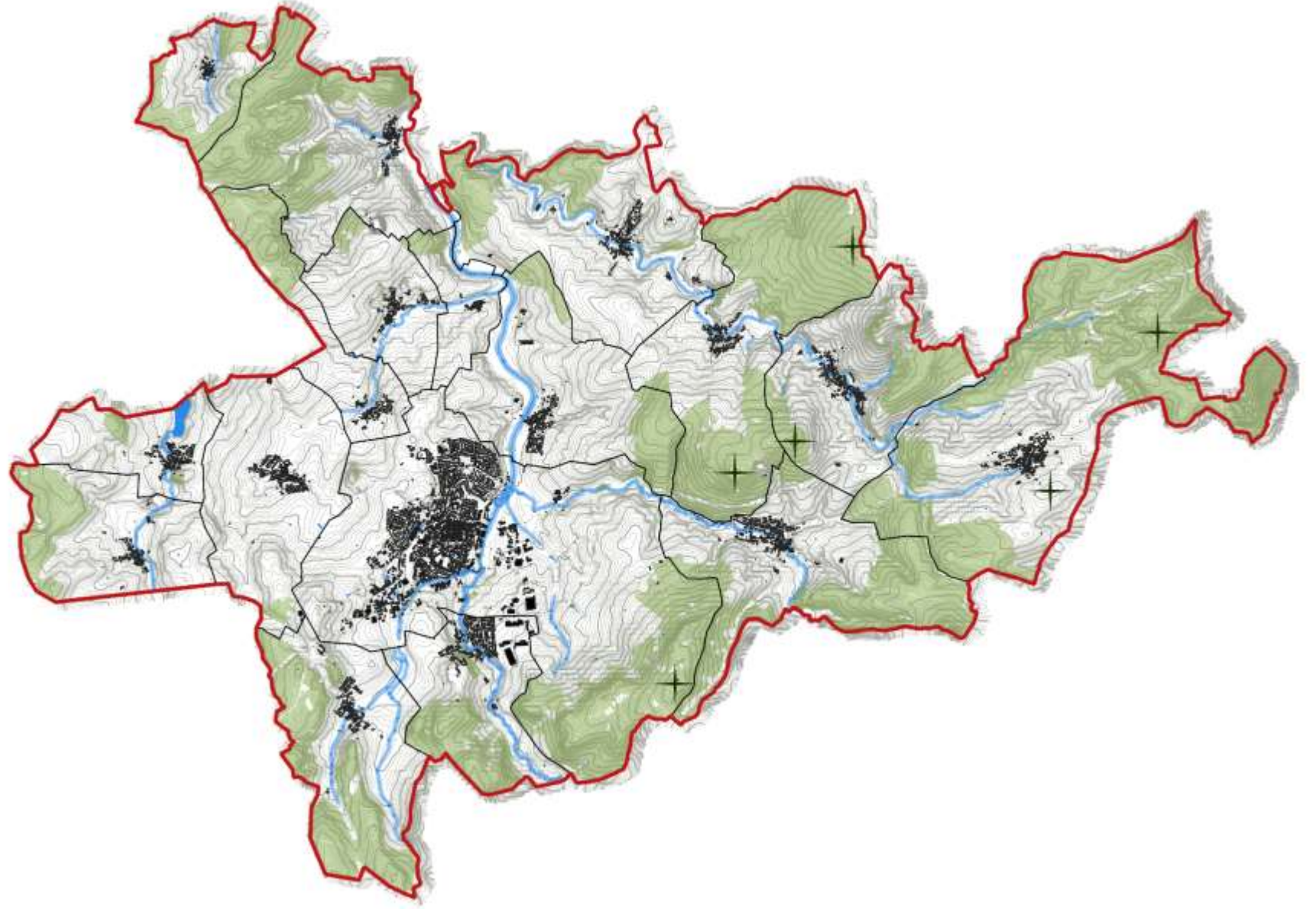
© Julien_Jandric – Fotolia.com

IKEK Alsfeld: GEOLOGISCHE STRUKTURRÄUME



Quelle: Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie / Karte: eigene Darstellung

IKEK Alsfeld: TOPOGRAFIE



Quelle: Stadt Alsfeld (Geoinformationssystem) / Grafik: quaa-stadtplaner

IKEK Alsfeld: KULTURLANDSCHAFT



Stadt Alsfeld, OT Elbenrod, Foto: quaaas-stadtplaner

IKEK Alsfeld: KULTURLANDSCHAFT



Stadt Alsfeld, OT Elbenrod, Foto: quaaas-stadtplaner

IKEK Alsfeld: KULTURLANDSCHAFT

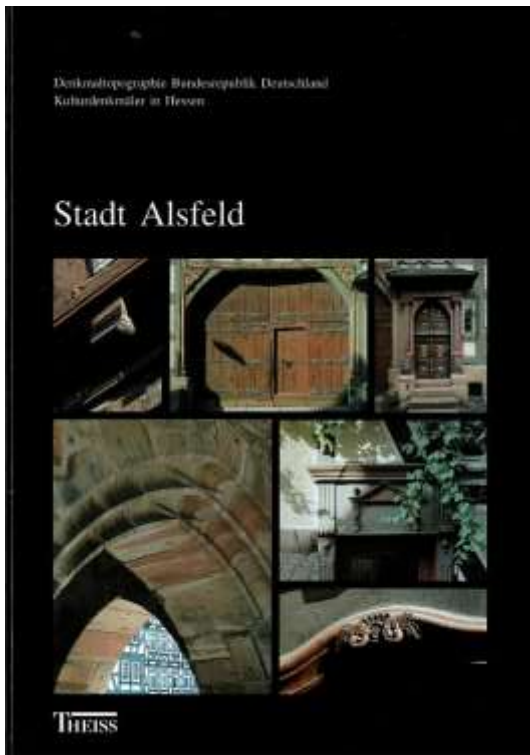


Fischbach



Stadt Alsfeld, OT Hattendorf, Foto: quaaas-stadtplaner

IKEK Alsfeld: GESCHICHTE



Quelle: <https://www.lagis-hessen.de>

IKEK Alsfeld: ORTSBILD



Eifa



Elbenrod



Stadt Alsfeld, OT Berfa, Foto: quaaas-stadtplaner

IKEK Alsfeld: ORTSBILD



Stadt Alsfeld, OT Hattendorf, Foto: quaaas-stadtplaner

IKEK Alsfeld: ORTSBILD



Stadt Alsfeld, OT Münch-Leusel, Foto: quaa-stadtplaner

IKEK Alsfeld: ORTSBILD



Eifa



Schwabenrod

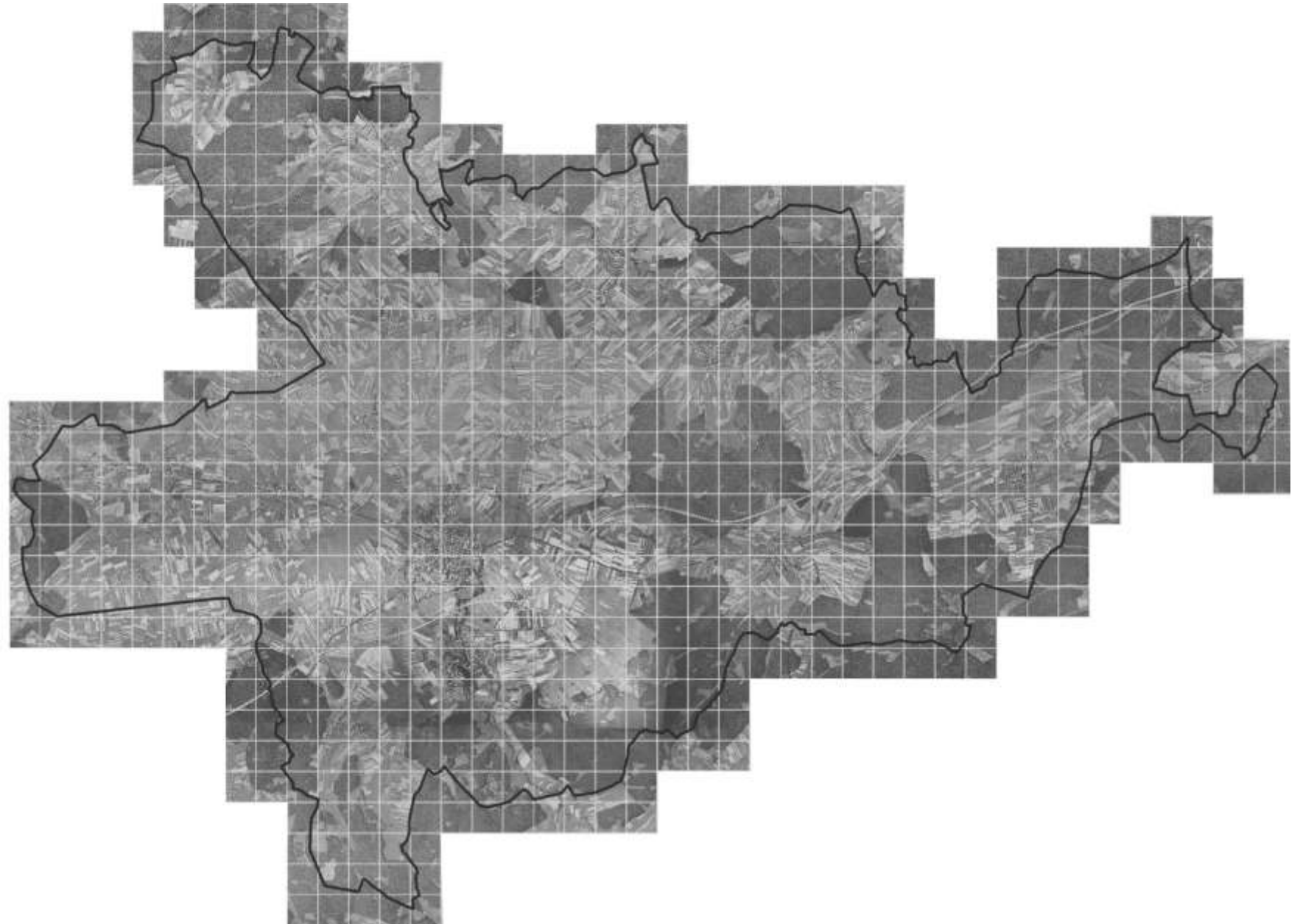


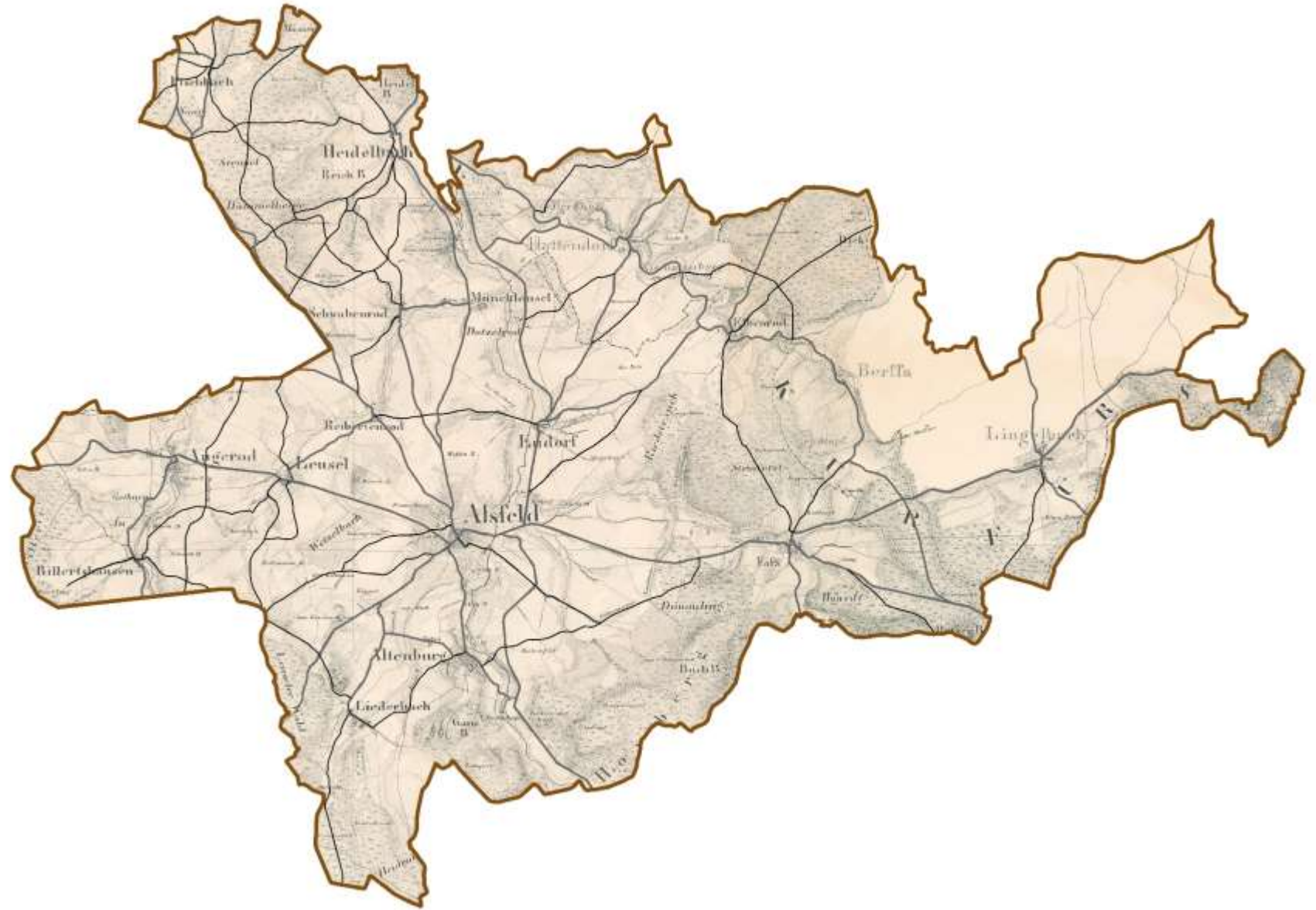
Stadt Alsfeld, OT Heideibach, Foto: quaaas-stadtplaner

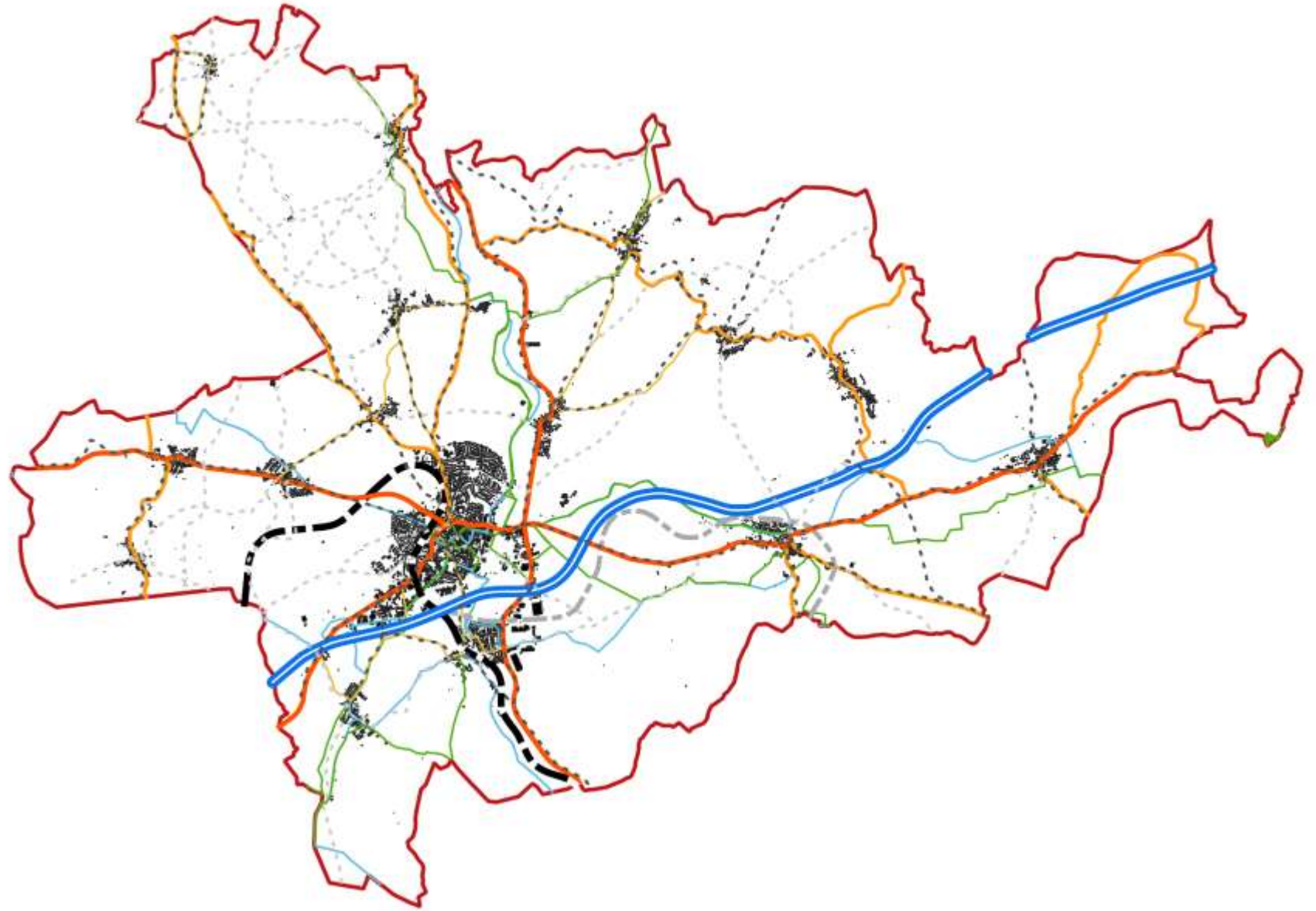
IKEK Alsfeld: ORTSBILD



Stadt Alsfeld, OT Eudorf, Foto: quaa-stadplaner







IKEK Alsfeld: FREIRÄUME



Stadt Alsfeld, OT Eifra; Foto: quaaas-stadtplaner

IKEK Alsfeld: FREIRAUM



Leusel



Münch-Leusel



Hattendorf



Stadt Alsfeld, OT Altenburg, Foto: quaaas-stadplaner

IKEK Alsfeld: FREIRÄUME



Stadt Alsfeld, OT Eifa, Foto: quaaas-stadtplaner

IKEK Alsfeld: FREIRÄUME



IKEK Alsfeld: WEGE



Stadt Alsfeld, OT Eifa; Foto: quaaas-stadtplaner



IKEK Alsfeld: DORFLEBEN



Lingelbach



Schwabenrod



Heidelberg



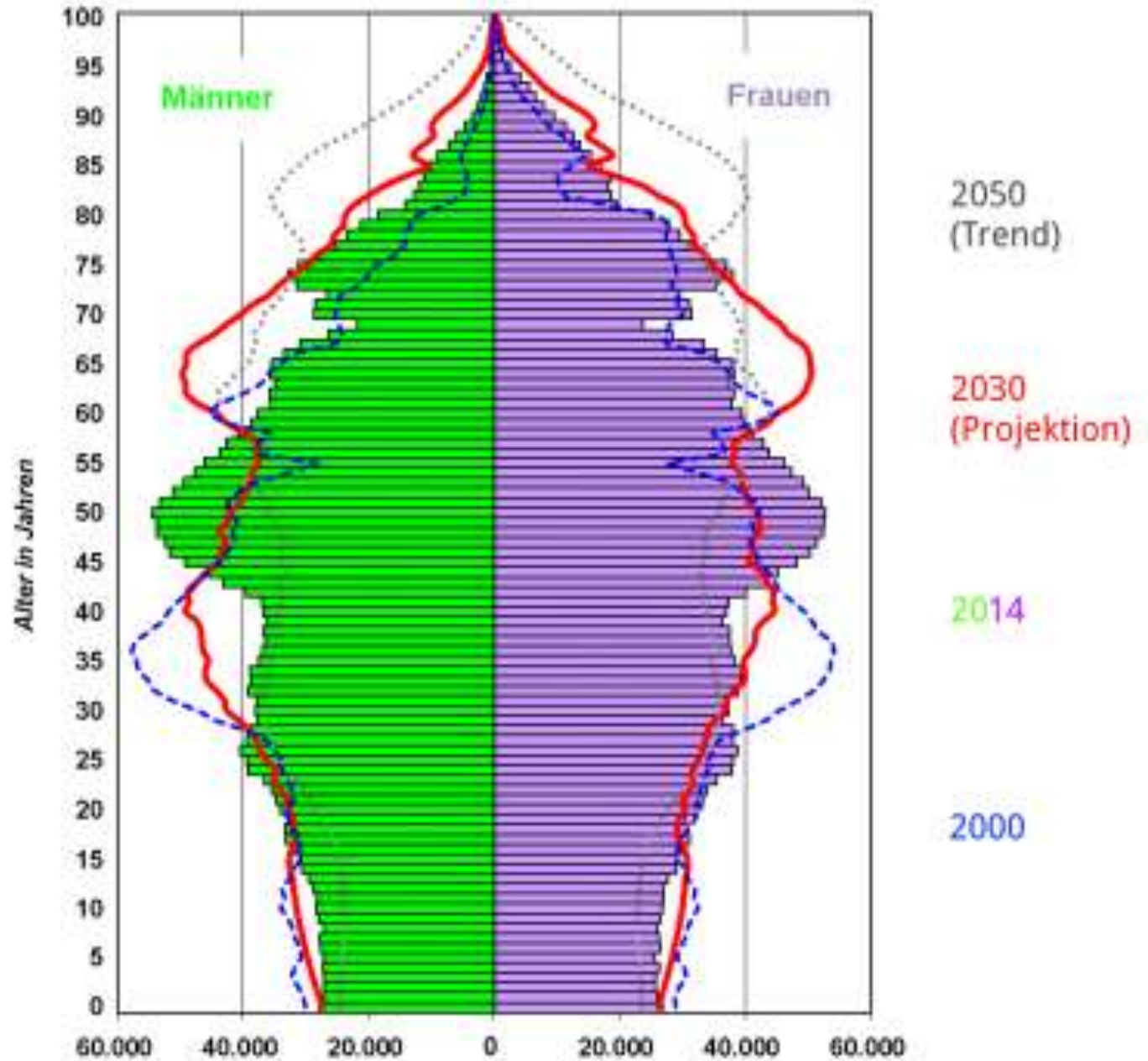
Münch-Leusel



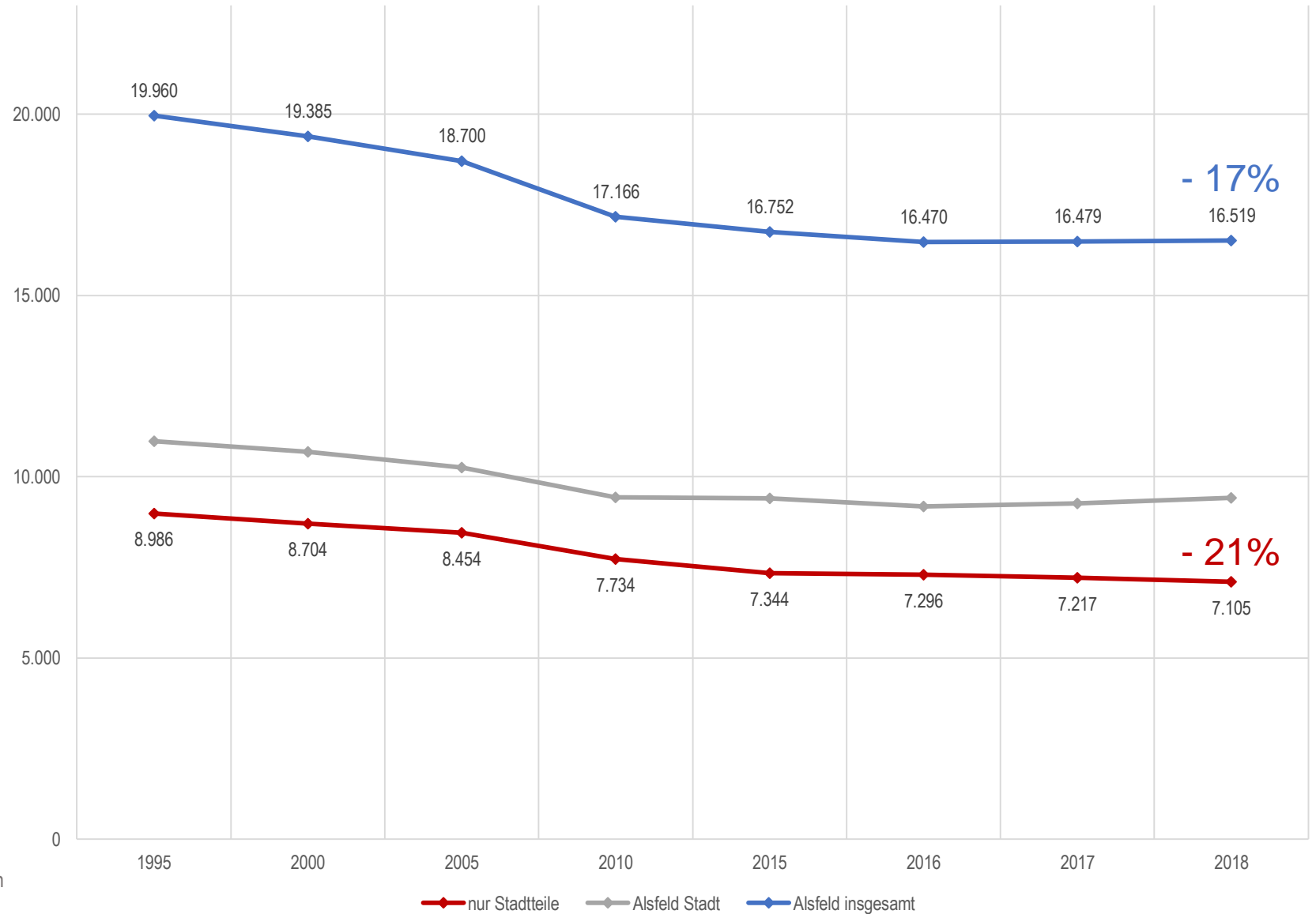
Fischbach

Fotos: quaaas-stadtplaner

weniger
älter
bunter

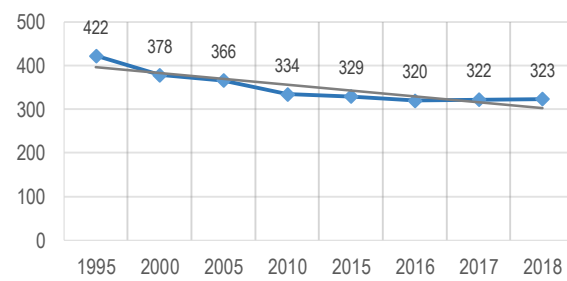
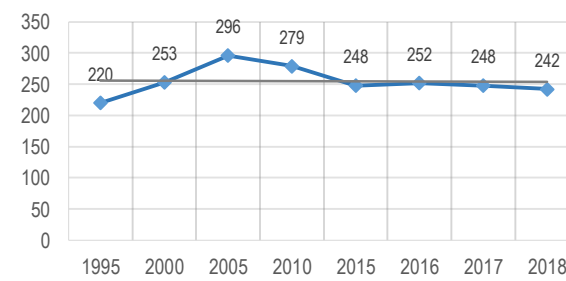
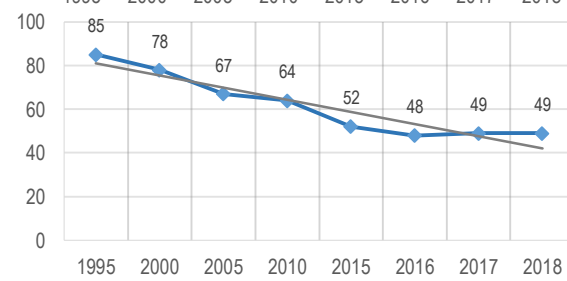
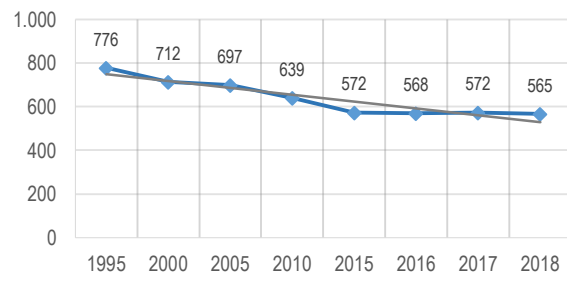
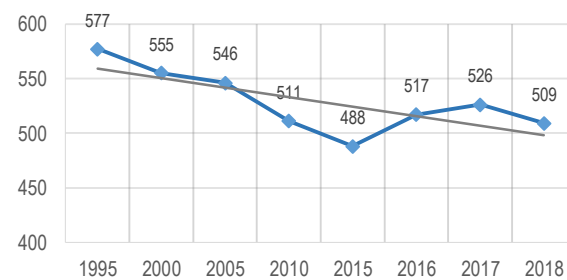
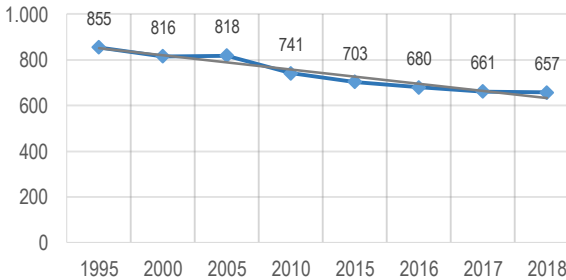
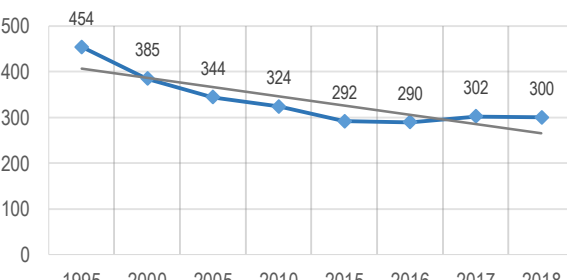
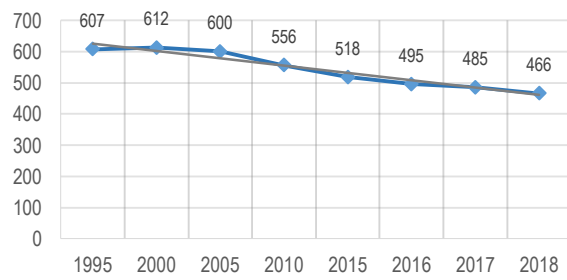
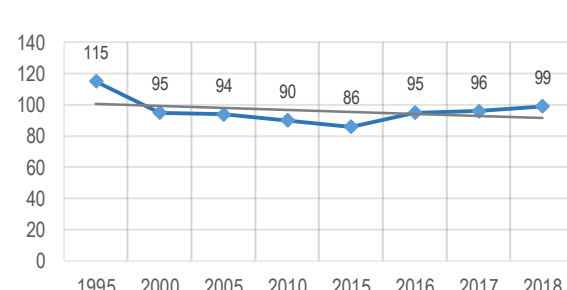
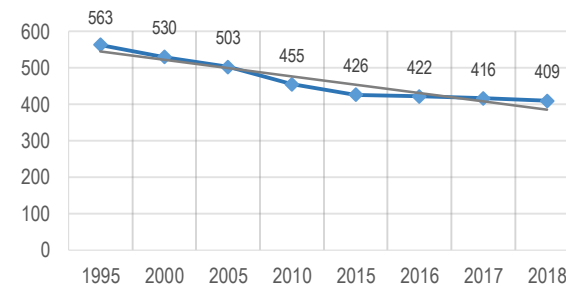
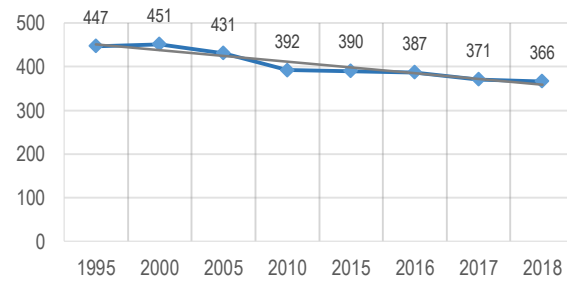
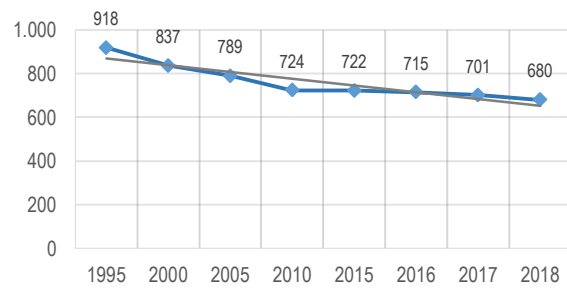
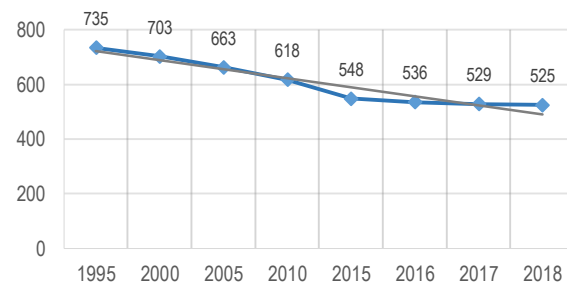
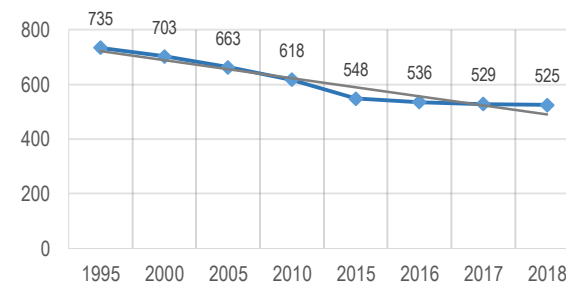
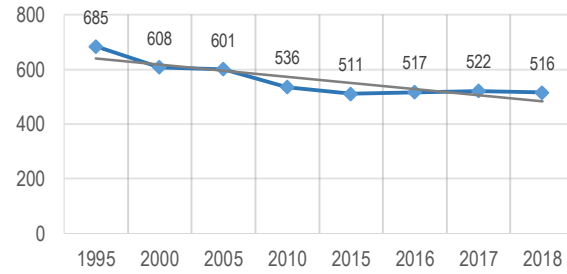
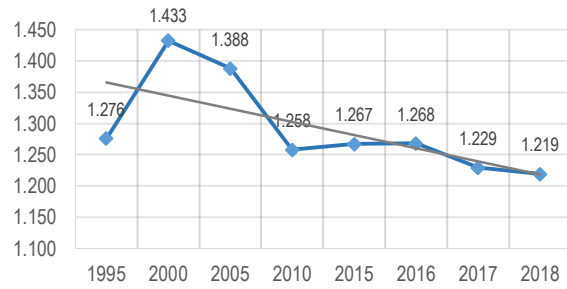


IKEK Alsfeld: BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

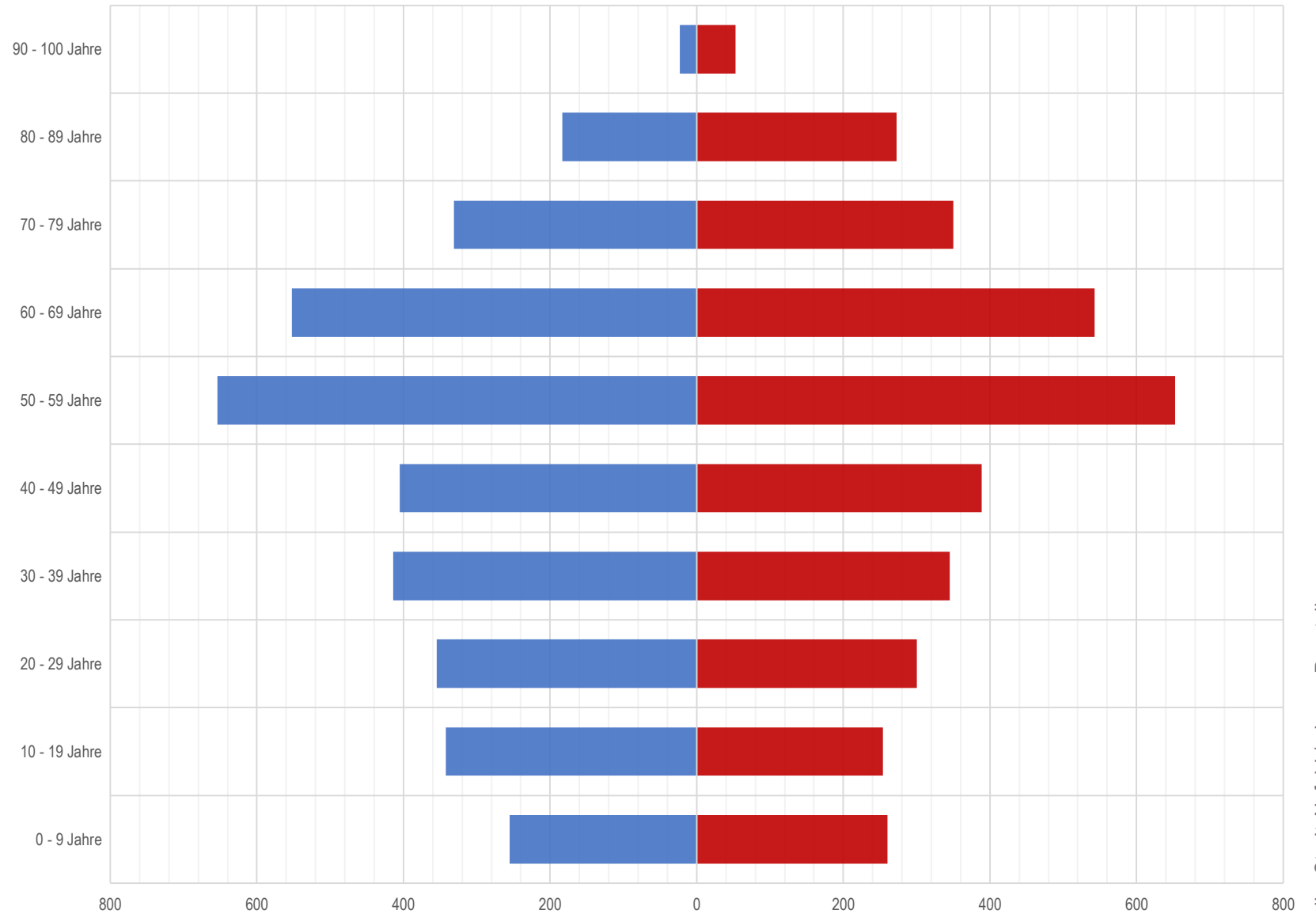


https://staatskanzlei.hessen.de/sites/default/files/styles/bildergalerie_grossansicht/public/media/staatskanzlei/karte_regionale_bevoelkerungsveraenderung_2014_2030_neu.jpg?itok=9H0aNaZi

IKEK Alsfeld: BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG



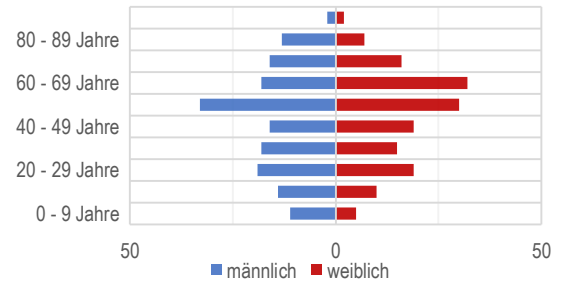
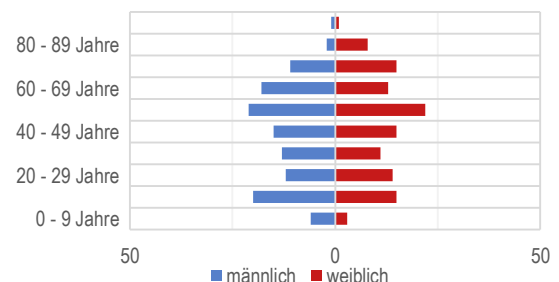
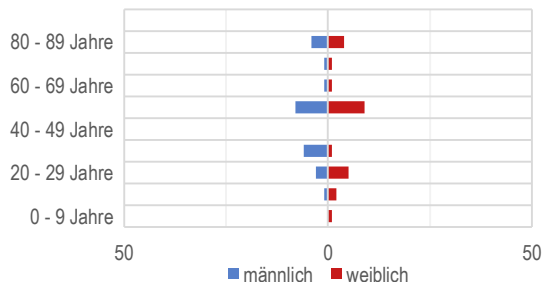
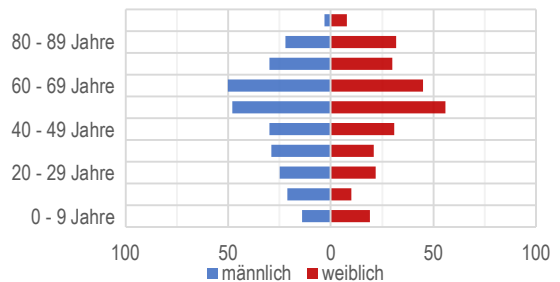
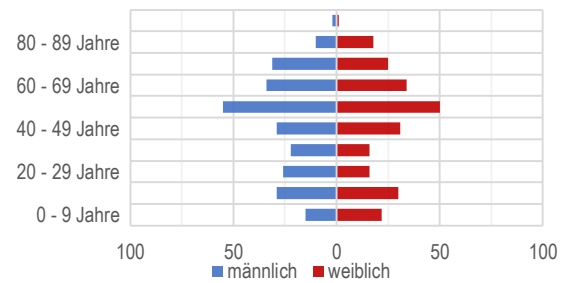
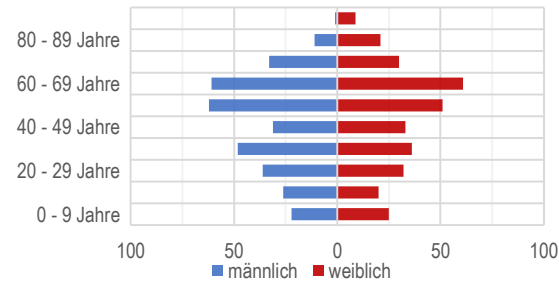
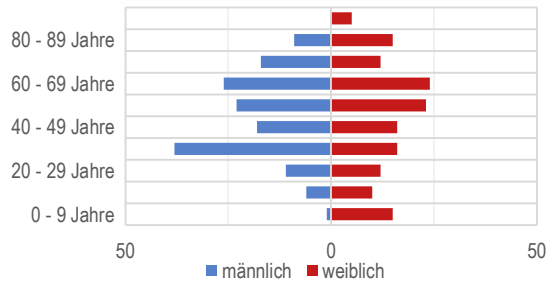
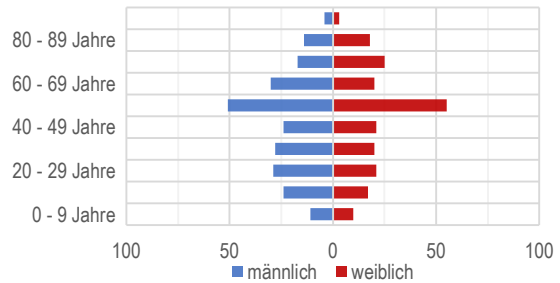
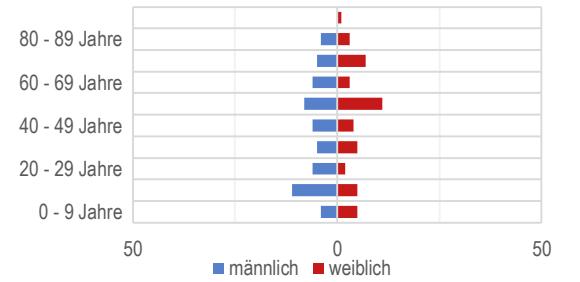
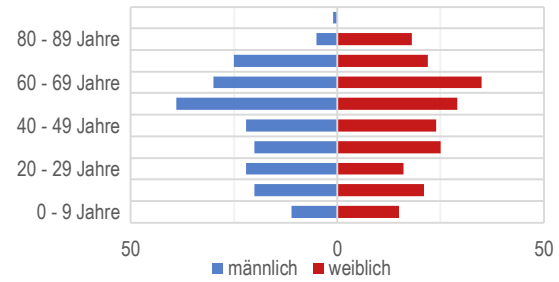
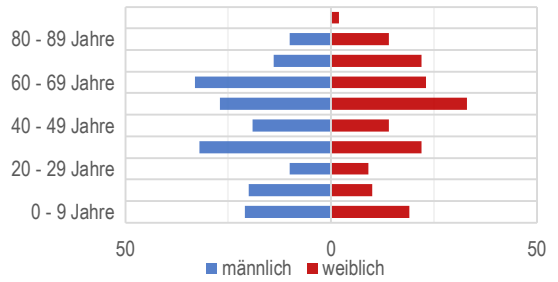
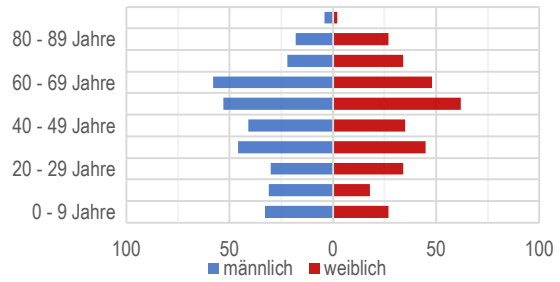
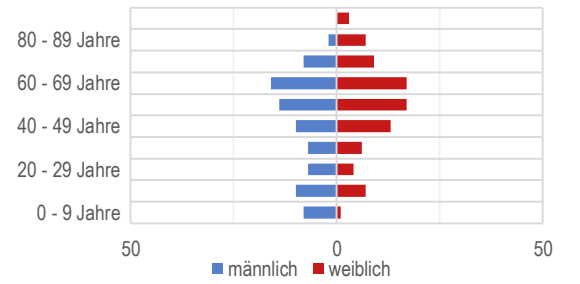
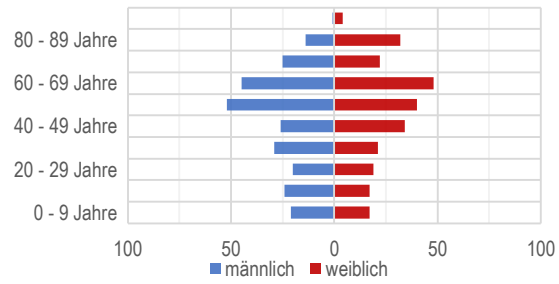
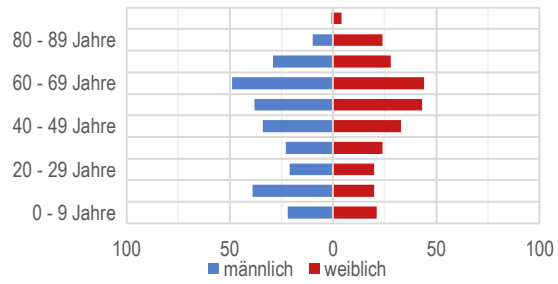
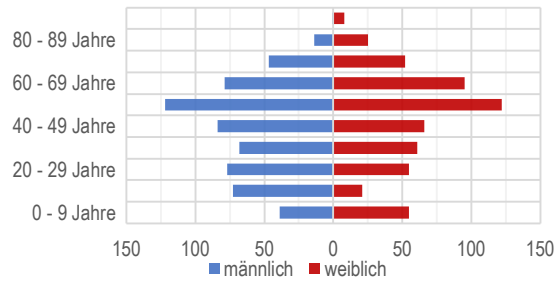
IKEK Alsfeld: BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG



https://staatskanzlei.hessen.de/sites/default/files/media/staatskanzlei/karte_entwicklung_der_anzahl_der_unter_15jaehrigen_2014_2030.png

Quelle: Stadt Alsfeld / eigene Darstellung

IKEK Alsfeld: BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG



1. IKEK-FORUM

Programm

- Informationen zur DORFENTWICKLUNG IN HESSEN
- Informationen zum IKEK-PROZESS in Alsfeld
... ein erster Blick „von außen“
- **Stärken-Schwächen-Analyse – Einführung in die Methodik**
Arbeitsphase: Stärken-Schwächen der Gesamtstadt
... ein erster Blick „von innen“
- Stärken-Schwächen-Analyse – Handlungsanleitung
Werkstattgespräch: Stärken-Schwächen-Analyse „vor Ort“
... gemeinsame Arbeit an den Ortsteilprofilen
- Vereinbarungen, Informationen und Abschluss

STÄRKEN & SCHWÄCHEN DER GESAMTSTADT ERHEBEN

„Hier sehe ich die größten Probleme und Herausforderungen –
hier die größten Stärken und Potentiale für die Zukunft von Alsfeld“



Aufgabe: Stärken und Schwächen erheben und Handlungsfeldern zuordnen

- Sie bilden zunächst eine kleine Arbeitsgruppe (ca. 4 Personen).
Jede 2. Reihe dreht sich um, so dass Sie sich gut sehen und hören können.
- Bitte stellen Sie sich kurz gegenseitig vor.
- Jede Gruppe findet eine Schreibunterlage, Stifte und Kärtchen unter einem Stuhl.
- Diskutieren Sie gemeinsam darüber, welche gesamtstädtischen Stärken und Schwächen Alsfeld aus ihrer Sicht hat. Lassen Sie jeden zu Wort kommen!
- **Notieren Sie nun Stichworte gut lesbar auf die Karten (grün: Stärke / gelb: Schwäche)**
Nutzen Sie unbedingt den dicken Stift und schreiben Sie groß!
- Ordnen Sie anschließend (spätestens zum Klingeln) ihre Karten den Handlungsfeldern zu und pinnen Sie die Karten an die entsprechenden Pinnwände.



Sie haben 35 min Zeit ... bis 21.25 Uhr. Nutzen Sie auch die Zeit, um sich ein wenig zu stärken!

1. IKEK-FORUM

Programm

- Informationen zur DORFENTWICKLUNG IN HESSEN
- Informationen zum IKEK-PROZESS in Alsfeld
... ein erster Blick „von außen“
- **Stärken-Schwächen-Analyse – Einführung in die Methodik**
Arbeitsphase: Stärken-Schwächen der Gesamtstadt
... ein erster Blick „von innen“
- **Stärken-Schwächen-Analyse – Handlungsanleitung**
Werkstattgespräch: Stärken-Schwächen-Analyse „vor Ort“
... gemeinsame Arbeit an den Ortsteilprofilen
- **Vereinbarungen, Informationen und Abschluss**

ANLEITUNG

Erhebung der Stärken und Schwächen in den Ortsteilen

- **Vorbereitung**
- **Durchführung der Bürgerwerkstatt**
- **Aufbereiten der Ergebnisse**

- Termine und Hinweise

EINLADUNG ZUR BÜRGERWERKSTATT

„Erhebung der Stärken und Schwächen in unserem Ortsteil“

Format: Planen Sie eine ca. 2 bis 3-stündige Veranstaltung in Form einer Bürgerwerkstatt

- Die Veranstaltung ist offen für alle Bewohner des Ortsteils sowie für Vertreter von Unternehmen, Gewerbetreibenden, Einrichtungen und Institutionen, die im Ortsteil ansässig sind.

Termin: Legen Sie einen Termin fest, ...

- an dem die Bürger möglichst aller Altersgruppen ab ca. 16 Jahre teilnehmen können.

Raum: Organisieren Sie einen möglichst großen Raum, ...

- In dem an mehreren Tischen gearbeitet werden kann.
- Sorgen Sie für angenehme Arbeitsatmosphäre.

Info: Laden Sie Ihre Bürger rechtzeitig zur Teilnahme ein!

- Handzettel im Briefkasten, Aushänge, Briefe, persönliche Ansprache ...
- etwa 3 Wochen vor dem Termin.
- um mit Anmeldung bitten für bessere Planung.

Tipp: Bilden Sie eine OrgaGruppe von 3 bis 5 Personen, zu der auch Nicht-Ortsbeiräte gehören.



ORGANISATION DER BÜRGERWERKSTATT

„Erhebung der Stärken und Schwächen in unserem Ortsteil“



Möblierung: In der Werkstatt wird an Tischen gearbeitet

- Tische und Stühle oder Bestuhlung, erschwert jedoch das Schreiben.
- Möglichkeit für Zusammenschau der Stärken und Schwächen, Diskussion und Punkten.
- Platz für Versorgung der Teilnehmer.

Materialien: Sie benötigen Moderationsmaterialien, ...

- Kärtchen und dicke Stifte
- Pinnwände – alternativ: große Pappen, großer Tisch
- große (Pack-)Papierbögen
- Pinnnadeln, Klebestifte
- Überschriften zu den Handlungsfeldern, Punkte (*siehe Werkstatt-Paket*)

Moderator: Zwei Personen übernehmen die Leitung und Moderation der Veranstaltung.

- Arbeitsanweisungen und Zeitkontrolle.



Tipp: In der schriftlichen Anleitung im WERKSTATT-Paket finden Sie weitere praktische Hinweise.

KÄRTCHEN SCHREIBEN STÄRKEN & SCHWÄCHEN BENENNEN

„Erhebung der Stärken und Schwächen in unserem Ortsteil“

Schreiben: „Welche Stärken und welche Schwächen sehe ich im Dorf?“ **Stichworte notieren!**

- Jeder Teilnehmer schreibt die eigenen Gedanken auf Kärtchen.
- Stärken mit + *Plus* / Schwächen mit - *Minus* oder unterschiedliche Farben markieren.
- Möglichst dicke Stifte verwenden, damit alles gut lesbar ist !
- Bei über 25 Teilnehmern Anzahl der Karten pro Teilnehmer beschränken.
- **Jeder sollte eigene Gedanken aufschreiben!** Aber Austausch ist erwünscht.
- Zeitvorgabe: Etwa 10 -15 min.



Tipp: Wenn bereits Ideen oder Lösungen aufkommen, sollten diese gesondert notiert werden.

SAMMELN & SORTIEREN DEN HANDLUNGSFELDERN ZUORDNEN

„Erhebung der Stärken und Schwächen in unserem Ortsteil“



Zuordnen: Alle beschriebenen Kärtchen werden den Handlungsfeldern zugeordnet

- Die Moderatoren sammeln alle Karten ein und mischen sie.
- Anschließend jede Karte vorgelesen und einem Handlungsfeld zuordnen:
 - „Zu welchem Handlungsfeld gehört diese Karte?“
 - Unverständliches erklärt derjenige, der die Karte geschrieben hat.
 - Ggf. wird ein Wort ergänzt, korrigiert oder die Karte neu geschrieben.
 - Über die Zuordnung der Karte muss sich die Gruppe einigen.
 - Es ist auch möglich, die gleiche Karte zu mehreren Themen zuzuordnen.
- Check: Fehlt etwas Wichtiges? Wurde etwas vergessen? Ergänzen!
- Zeitvorgabe: Bis alle Karten zugeordnet sind. Ggf. eine Pause einlegen.

Tipp: Die Diskussion ist ein wichtiger Teil der Werkstatt. Sie muss aber immer bei der Sache bleiben!

PRIORITÄTEN SETZEN DIE KÄRTCHEN WICHTEN

„Erhebung der Stärken und Schwächen in unserem Ortsteil“



- Punkten:** „Die Lösung dieses Problems / die Behandlung dieses Themas / diese Stärke auszubauen liegt mir besonders am Herzen“.
- Um die gesammelten Stärken und Schwächen zu wichten, beantworten die Teilnehmer die Fragestellung durch die Vergabe von Punkten.
 - Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer kann 6 Punkte vergeben, max. 3 Punkte pro Karte.
 - Die Klebepunkte sind Teil des WERKSTATT-Pakets.
 - Zeitvorgabe: 5 -10 min.
Jeder Teilnehmer muss genug Zeit und die Möglichkeit haben, um sich einen Überblick zu verschaffen.
- Auszählen:** Die Moderatoren zählen die Punkte aus.
- Die Karten mit den höchsten Anzahl an Punkten werden mit der Punktzahl markiert.

Tipp: Pause und Punkten verbinden, ermöglicht allen das Lesen, Entscheiden und Kleben in Ruhe.

STÄRKEN & SCHWÄCHEN DES ORTSTEILS BETRACHTEN

„Erhebung der Stärken und Schwächen in unserem Ortsteil“



Diskussion: „Wie sehen wir das Ergebnis?“

- Lassen Sie das Ergebnis einen Moment auf die Teilnehmer wirken.
- Fragen Sie in die Runde: „Ist das Ergebnis überraschend oder war es zu erwarten?“
- Tauschen Sie sich darüber aus: „Was bedeutet unser Ergebnis für das integrierte kommunale Entwicklungskonzept?“
- Betrachten Sie die Karten mit höchsten Punktzahlen: „Handelt es sich um ein Thema auf der Ortsteilebene (grün) oder ist dieses Problem für die Gesamtkommune (rot) von Bedeutung? Umranden Sie die Karten farbig.“
- Zeitvorgabe: frei wählbar, ca. 20 min.
- Vereinbaren Sie einen Zeitrahmen für die Diskussion – nichts zerreden!
- Erläutern Sie, wie die Ergebnisse aufbereitet werden und was damit passiert.

Tipp: Lassen Sie die Veranstaltung gesellig ausklingen und genießen Sie die konstruktive Atmosphäre.

ERGEBNISSE AUFBEREITEN & DOKUMENTIEREN

„Erhebung der Stärken und Schwächen in unserem Ortsteil“



Tabelle: Bitte übertragen Sie die Stärken und Schwächen in die vorgegebene Tabelle.

- Die Aufbereitung der Ergebnisse ist die Arbeitsgrundlage für das Planungsbüro.
- Übertragen Sie die Stichworte der einzelnen Karten in den Ausfüllbogen – möglichst digital oder handschriftlich (Download über die Internetseite bzw. im WERKSTATT-Paket).
- Notieren Sie ggf. auch weitere Ergebnisse, z.B. Ziele, Ideen und Lösungsansätze.

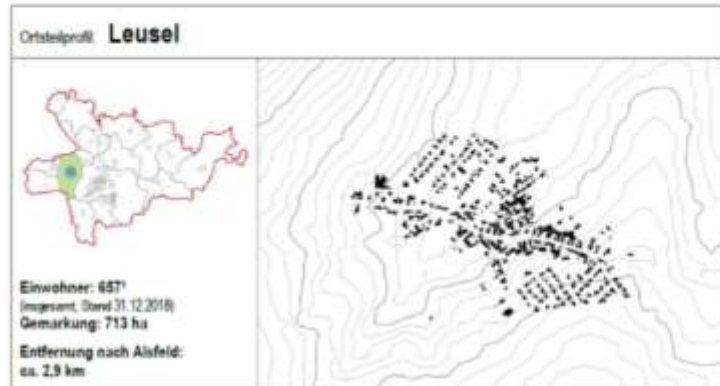
Handlungsfeld	Stärken	Punkte	Schwächen	Punkte
Ortsbild, Innenentwicklung, Baukultur	Bachhaus (OT)	1	kein Dorfplatz / Treffpunkt (OT)	1
	wei Raum		fehlende Nutzungskonzepte / historische Gebäude, Dornrösche - städtische Räume (OT)	2
Soziale Infrastruktur, Nahversorgung	ausreichende Nahversorgung		keine Lebensmittel / kein Lebensmittelgeschäft / kein Metzgerei (OT/GE)	2
			kein Kindergarten (OT)	1
Mobilität, Erreichbarkeit, Verkehr	gute Anbindung an Autobahn		kein Bushaltestelle, keine Linienbusse und Taxistandort (GE)	1
			kein Treffpunkt	1
Wirtschaft, Umwelt, Landwirtschaft, Wandel, Vereinsleben, Engagement	gute Schienenanbindung (Baldern)		schwieriges Gelände zur Umwidmung des Gewerbes (von Anwohnern von Bürgern) (GE)	4
	vieler Veranstaltungen der Vereine / gute Vereinsarbeit (GE)	1	keine / sehr langsames Internet (GE)	1
Freizeit, Freizeit, Brautkult	vieler kleine Kinder, Jugendliche für Kinder, Sportplatz, große FFB, SV, Jugend (GE)	1	keine Anbindung an Nahverkehr / schlechte Bahnverbindung (GE)	1
	Freizeit und Kultur, Theater, 3 Hain über (OT)	2	schlechte Verkehrsanbindung	1
Freizeit, Brautkult	TVL (T)		schlechte Verkehrsanbindung	1
	Bachhaus	4	keine Anbindung an Nahverkehr / schlechte Bahnverbindung (GE)	1
Freizeit, Brautkult	Dorfplatz + Kantine (OT/GE)	2	keine Anbindung an Nahverkehr / schlechte Bahnverbindung (GE)	1
	Sportplatz	2	keine Anbindung an Nahverkehr / schlechte Bahnverbindung (GE)	1

Fotos: Bitte machen Sie einige Fotos von Ihrer Bürgerwerkstatt.

- Wenn möglich, fotografieren Sie, um die einzelnen Arbeitsschritte festzuhalten. Bitte Einverständnis der Teilnehmer einholen!
- Treffen Sie eine Auswahl von max. 10 Bildern möglichst im jpg.Format zu.

Tipp: Vereinbaren Sie vor der Veranstaltung, wer die Aufbereitung der Ergebnisse übernimmt.

Entwurf!



Kerncharakteristika

Westlich von Alsfeld, auf einer ebenen Fläche erstreckt sich Leusel mit seinen zahlreichen und großdimensionierten Hofanlagen. Diese sind zur Straße hin geöffnet und lassen so einen ausgedehnten Straßenraum erkennen. Jenseits des Erlenbaches schließen sich Wohngebiete mit vorwiegend Einfamilienhausbestand an. Von der viel befahrenen Bundesstraße 62 geht eine erhöhte Immissionsbelastung aus.

Ortsbild und (Kultur-) Landschaft

Ortsbild und Baukultur	Landschaft
<ul style="list-style-type: none"> großzügige, regionaltypische Hofanlagen, barocke Kirche, Neubauesiedlung 	<ul style="list-style-type: none"> Alsbilder Becken
Denkmalschutz	
<ul style="list-style-type: none"> 17 Kulturdenkmäler, 1 Flächendenkmal 	

¹ Datenquelle: Stadt Alsfeld
² Datenquelle: Stadt Alsfeld, eigene Darstellung
³ Datenquelle: Stadt Alsfeld, eigene Darstellung

Bitte prüfen, korrigieren und ergänzen.

Entwurf!

Städtebauliche Entwicklung, Flächenreserven und Leerstand

Siedlungsflächenentwicklung	Flächenreserven / Innenentwicklung
<ul style="list-style-type: none"> B-Plan „Die Langgäse“, Mi, MD, 3,6 ha, 1998 B-Plan „Das Kirschenriesch, Im Kurzengarten“ WA, WR, MD, 2,3 ha, 1976 B-Plan „Das Kirschenriesch II“ WA, 2,3 ha, 1982 	<ul style="list-style-type: none"> 4 freie Bauplätze 5 Leerstände
Infrastruktur, Nahversorgung, Daseinsvorsorge, Wirtschaft	
Gemeinbedarfseinrichtungen	Gesundheit / ärztl. Versorgung / Pflege
<ul style="list-style-type: none"> Mehrzweckhalle (z.Zt. durch Alsfelder Kita belegt) Grillhütte (ungenutzt) Kirche Gemeindehaus Friedhof Sportheim 	–
	Land- und Forstwirtschaft:
Nahversorgung	Handwerk und Gewerbe
<ul style="list-style-type: none"> Bäckerei Feinkostgeschäft 	<ul style="list-style-type: none"> Baudienstleistungen Malermaler Zoohandlung Busvermietung
Mobilität und technische Infrastruktur	
Verkehrswege	ÖPNV / Erreichbarkeit ohne eigenes Auto
<ul style="list-style-type: none"> B62: direkter Anschluss A5: ca. 5,5 km entfernt 	<ul style="list-style-type: none"> Bus VB-13 Alsfeld – Homburg Anruf-Linien-Taxi VB-13
DSL / Breitband:	Wasserversorgung und Abwasserentsorgung
<ul style="list-style-type: none"> 400 Mbit 	–
Freizeit und Tourismus	
Gastronomie & Beherbergung	Touristische Infrastrukturen & Angebote
<ul style="list-style-type: none"> Sportheim 	<ul style="list-style-type: none"> Atelier mit Café Radwanderweg R2
Freizeit, Plätze und Treffpunkte (Soziale Orte)	Vereine und Initiativen
<ul style="list-style-type: none"> Spielplätze (2) 	<ul style="list-style-type: none"> Freiwillige Feuerwehr Leusel Gesangverein Liederfranz Leusel Leuseler Carneval-Club e.V. Musikverein Leusel Obst- und Gartenbauvereine Leusel Pflanzergemeinschaft Leusel Sportvereinigung 1925 Leusel e.V. Vdk Ortsverband Leusel
Kultur & Brauchtum	
<ul style="list-style-type: none"> Sommerfest der Feuerwehr Karneval Mai-Frühsschoppen / Konzert Glühweinabend Seniorencafé im Gemeindehaus 	
Sonstiges und Besonderheiten	

ZUARBEIT ERGEBNISSE FRISTGERECHT ZUARBEITEN

„Erhebung der Stärken und Schwächen in unserem Ortsteil“

Abgabe: Bitte reichen Sie folgende Ergebnisse Ihrer Werkstatt bis zum **17. Mai 2019** beim Stadtplanungsamt ein:

- **Ausfüllbogen** mit allen **Stärken und Schwächen** in den **Handlungsfeldern**.
- **Ortsteilprofil** (geprüft, korrigiert und ergänzt)
- **Auswahl an digitalen Bildern** von der Veranstaltung (als Einzeldateien im jpg.Format).
- **Sonstige Ergebnisse**, die Sie für die Konzeptentwicklung für wichtig erachten.

Bitte alle Dokumente/Dateien eindeutig bezeichnen für Rückfragen des Planungsbüros (Ortsteilname, Bildummer, Ansprechpartner).

Weg: Die Ergebnisse der Werkstätten nimmt das Stadtplanungsamt entgegen:

Ansprechpartnerin **Isolde Kempus**

Fachbereich 2 - Bauen und Liegenschaften, Markt 7, 36304 Alsfeld

Tel.: 06631 182 227 | Email: stadtplanung@stadt.alsfeld.de

Bitte die Ergebnisse fristgerecht zumailen, per Post senden oder im Amt abgeben.

VIELEN DANK FÜR IHRE MITWIRKUNG!

**Wir wünschen Ihnen anregende Werkstätten,
fruchtbare Diskussionen und konstruktive
Diskussionen in Ihren Ortsteilen.**

